

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Dezember 2019

## Verschlimmerte Tragödie

T.A. McMahon

„Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben...“ – 2 Timotheus 3,1-2

Die obige Schriftstelle ist Prophetie. Wie man eindeutig zeigen kann, erfüllt sie sich heute, was zweifellos die „letzten Tage“ vor der Rückkehr Jesu Christi sind. „Schlimme Zeiten“ sind tatsächlich in die religiöse und säkulare Arena unserer Tage eingedrungen. Biblische Unterscheidung ist in der Kirche fast verschwunden. Hass unter denen, die normalerweise zivil sind, scheint jetzt unbändig. Politische Boshaftigkeit quer über Parteilinien ist beispieldios. Gesetze für die Abtreibung werden bejubelt. Doch das sind nur ein paar der „schlimmen“ Auswirkungen der „Eigenliebe“. 2 Timotheus 3,2-13 gibt uns mehr: „...geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie... so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben... Böse Menschen aber und Betrüger werden es immer schlimmer treiben, indem sie verführen und sich verführen lassen.“ Man kann diese Sünden nicht von der aggressiven Anwendung der Eigenliebe trennen, sie sind unweigerlich die Folge.

Die Eigenliebe war immer der Kern der Sünde. Das sehen wir zuerst im Himmel. Luzifer sagte, „ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen“ (Jesaja 14,14). Dann propagierte er der

Eva diese Selbstvergottung: „ihr werdet sein wie Gott“ (1 Mose 3,5). Warum macht das Wort Gottes Eigenliebe zu einem speziellen Problem der „letzten Tage“, da sie doch von Anfang an am Ursprung des Sündenproblems der Menschheit liegt? Ich habe da so meine Ideen.

In meinen 75 Jahren haben die Winde des Wandels heftig geblasen. Egoismus wurde in meiner Jugend kaum als lebenswerte soziale Eigenschaft oder nützlicher Zug angesehen. Selten genoss man die Gesellschaft von Egoisten. Weiter in die 1960er. Meine Altersgenossen in meinen späten Teenager Jahren transformierten die Kultur in den USA scheinbar über Nacht, änderten die Sicht der Selbstlosigkeit als Tugend in etwas, was der Autor Tom Wolfe als „Das Ich Jahrzehnt“ bezeichnete und der Historiker Christopher Lasch als „Narzissmus Kultur“. Das wurde beinahe jedem deutlich.

Wie konnte sich die Kultur so rasch verändern? Es gibt viele Beiträge, wie die der wohlhabenden Mittelschicht, die den zügellosen Nachwuchs zu spirituellen Ichsuchern erzog, die versuchten, ihr „wahres Ich“ zu finden (zumeist durch Bewusstseins verändernde Drogen). Östliche Mystik schien ihre spirituelle Suche zu legitimieren, und die homogenisierte westliche Version der New Age Bewegung machte das noch populärer. Doch die Grundlage (obgleich aus Sand) für das erstaunliche Wachstum war die Pseudowissenschaft der Psychotherapie. Weiter, die Beziehung der Psychotherapie zu östlichen Religionen wurde von *Psychology Today* vor Jahrzehnten festgestellt, die sagte, östliche spirituelle Ansichten „scheinen langsam als Psychologien, nicht als Religionen Fortschritt zu machen.“ Der religiöse Gelehrte Jacob Needleman pflichtete bei: „Eine große und zunehmende Zahl von Psychotherapeuten ist nun

überzeugt, dass die östlichen Religionen ein weit kompletteres Verständnis des Geistes bieten als alles, was westliche Wissenschaft voraussah.“ Er sagte auch, die Gurus, die in den Westen eingedrungen waren, übermittelten ihre spirituellen Konzepte in der Sprache der modernen Psychologie.

Der gemeinsame Nenner ist die besondere Betonung des *Ich*. Beim *Ich* sind sich östliche Mystik und Psychologie einig. Das oberste Ziel von Hinduismus, Buddhismus und anderer Varianten östlicher Mystik ist *Selbstverwirklichung*, d.h. die eigene, höchste Bestimmung zu erkennen, die Gottheit. *Selbstrealisierung* ist das Gegenstück in der Psychologie, mit dem Ziel der „Selbsterfüllung“, d.h. sein Eigenpotential zu erkennen, was zur Selbstvergottung führt. Keines ist wissenschaftlich; beide sind *religiöse* Bestrebungen.

Wie Buddhismus ist die Psychotherapie atheistisch, und die meisten ihrer Praktiker sind auch Atheisten. Die Ablehnung von Gott lässt die Ratgeber mit nur einer Option, die zahlreichen Lebensprobleme ihrer Patienten zu kurieren: allein das *Ich*. Die Grundannahme des säkularen Ratgebers ist, dass das *Ich* von Natur aus gut ist und daher enthält, was man braucht, um die Probleme der Menschheit zu lösen. Ist das *Ich* von Natur aus gut? Wenn nicht, dann kann das *Ich* sich nicht selbst kurieren. Wie man sagt, wir können nicht aus unserer Haut. Ebenso, wenn das Böse Teil des *Ich* ist, kann es sich davon nicht befreien.

Das Wort Gottes enthüllt andererseits die wahre Natur des Menschen: „Überaus trügerisch ist das Herz und bösig; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten“ (Jeremia 17,9-10). „Denn aus dem

Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen“ (Matthäus 15,19).

Nur Gott kennt das Herz. Als unser Schöpfer kann außerdem *nur Er* unser Herz ändern. Diese Änderung kommt nur durch die Wiedergeburt des Einzelnen (Johannes 3,3-12). „[Gott hat] auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr errettet“ (Epheser 2,5).

Die Ansicht, Psychotherapie könne die Verhaltensprobleme der Menschheit lösen, ist eine schreckliche Täuschung. Konkret ist sie äußerst zerstörerisch. Warum? Weil die Probleme alle mit *Sünde* verbunden sind. Klinische Psychologen haben keinen Zugang, obgleich manche sogar die Relevanz der Sünde anerkennen mögen. Neben der Tatsache, dass Psychologen gar nichts gegen Sünde tun können, verhindern ihre Konzessionen häufig, dass sie dieses Merkmal als Teil ihrer Praxis einbeziehen dürfen. So bleibt ihnen nichts als die Unmöglichkeit, das *Ich* als die *Lösung* für ihre Patienten anzubieten.

Was ist dann mit „Christlichen Psychologen“? Wer sich so bezeichnet und praktiziert steckt tatsächlich in tiefsten Widersprüchen und erzeugt sie. Die sogenannte Menschenweisheit kann nicht mit Gottes Wort in Einklang gebracht werden. „Das Fleisch nützt gar nichts“ (Johannes 6,63). Psychotherapeutische Konzepte von verdrehten Menschen wie Freud, Jung, Rogers, Maslow (lesen Sie doch ihre Biografien!) und dergleichen einzubringen, ist so, wie einer sauberen Trinkquelle Zyankali hinzuzufügen. Das ist „christliche“ Psychologie. Sie hat nichts zu bieten außer Korruption biblischer Wahrheit vermischt mit den falschen Theorien der „Profis“. Außerdem grenzt es an Blasphemie, der Psychologie das Adjektiv „christlich“ hinzuzufügen; sie ist eine krasse Verdrehung der Aussagen des Gottes der Bibel und besonders der *Genüge* der Schrift: „Da seine göttliche Kraft uns *alles* geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend“ (2 Petrus 1,3).

Von all dem Sauerteig, den christliche Psychologen die Christen akzeptieren ließen, ist die Kernlehre der Psychologie – das *Ich* – die geistlich schlimmste. Während der 1970er und 80er überschwemmten zahlreiche, von christlichen psychologischen Ratgebern geschriebene Bücher die Gemeinde. Einflussreiche evangelikale Prediger wiederholten rasch ihre Lehren, viele glaubten, die „Doktoren“ der Psychologie sprachen von Wissenschaft. Vielleicht wussten sie nicht, dass Psychotherapie auf vollkommen subjektiven Theorien fußt, die nichts mit Wissenschaft zu tun haben, waren sie doch kein Beröer, weil sie die Lehren der „Profis“ nicht mit der Schrift verglichen.

Was folgte sind neue Lehren in der Christenheit, die heute erfüllt werden, wie die Prophetie von 2 Timotheus 3,1-2 angibt. Was sind diese neuen und anerkannten Lehren? Eigenliebe, Selbstachtung, Eigenwert, Selbstbild, Selbstannahme, usw., usw. Zwei führende Befürworter der Irrlehren vom Ich in den 70ern und 80ern waren Dr. James Dobson und Robert Schuller. Schuller schrieb *Self-Esteem: The New Reformation*, das 250.000 Pastoren in den ganzen USA kostenlos erhielten. Darin sagte er, „Sünde ist jeder Akt oder Gedanke, der mir oder anderen die Selbstachtung raubt“ (S. 14). Er verdeutlichte sein blasphemisches Beispiel von Selbstachtung in *Living Positively One Day at a Time*: „Jesus kannte seinen Wert; sein Erfolg speiste seine Selbstachtung... Er litt am Kreuz, um seine Selbstachtung zu heiligen. Und er ertrug das Kreuz, um eure Selbstachtung zu heiligen (S. 201). Dr. Dobson, am Eckstein seines Psychologieabschlusses festhaltend, sieht das Ich als Lösung für die Verhaltensprobleme der Menschheit: „Wenn ich ein Rezept für die Frauen dieser Welt ausstellen könnte, würde ich ihnen eine gesunde Portion Selbstachtung und Eigenwert verschreiben (dreimal täglich bis die Symptome verschwinden). Ich zweifle nicht, dass dies ihre größte Not ist“ (*What Wives Wish Their Husbands Knew about Women*, S. 35). Diese Ansicht des Ichs steht den biblischen Lehren diametral entgegen und ist leider in der ganzen Christenheit breit akzeptiert.

Letzthin hat sich die Tragödie verschlimmert. Herzerreißende Ereignisse fanden statt, welche die überzeugt haben, die von Ereignissen tief betroffen waren, sich bei der Lösung [der Probleme] an Psychotherapeuten zu wenden. Ich beziehe mich auf Selbstmorde. Niemand in meiner näheren Bekanntschaft hat Selbstmord begangen. Ich habe jedoch ziemlich viel Erfahrung, wie Praktiker für geistige Gesundheit ticken. Mein Vater war Psychiater und Leiter einer Anstalt. Eine Anzahl meiner Verwandten arbeitete in psychiatrischen Institutionen. Ich wuchs in einer psychiatrischen Anstalt auf. Ich muss meinen Hintergrund erwähnen, weil mir das viel Mitgefühl für die Betroffenen gegeben hat, nicht nur die Patienten – sondern auch die Ärzte selbst. Was letztere betrifft, haben Psychiater eine sechsmal höhere Selbstmordrate als die Durchschnittsbevölkerung. Das Sprichwort, „Arzt, heile dich selbst“ fällt mir ein, aber die Ärzte können weder sich noch andere heilen. Psychotherapeutische „Ich“ Konzepte erschweren die mentalen Probleme der Patienten, statt sie zu lösen.

Ich bin dankbar für die Trostworte von Greg Laurie für die trauernde Familie und Freunde seines Therapiepastors Jarrid Wilson, dem jungen Mann, der sich neulich umbrachte. Laurie sagte, nicht das Letzte, was Jarrid vor seinem Tod tat, war es, das seine Rettung bestimmte, sondern was Jesus tat. Das ist die Zusage, die gewiss Jarrids Frau Juli und ihren beiden Kindern half. Es ist die biblische Zusage, die wir alle haben, wenn wir an unseren Herrn und einzigen Retter glauben, der die volle Strafe für jede Sünde bezahlte – vergangene, heutige, und künftige.

Warum also bezeichne ich, was geschah, als Tragödie, und wie erschwert es? Selbstmord ist tragisch. Nicht unbedingt für den Betroffenen, der sich umbringt, sondern für Leid und Kummer der Angehörigen. Egal, was einem antreibt, es entschuldigt nicht noch verringert es den Schmerz, den es anderen zufügt. Es wird *verschlimmert* durch jene, die den psychologischen Weg als Lösung oder ergänzende Hilfe billigen, um mentale und Gefühlsprobleme des Lebens zu heilen. Das war die Antwort von Rick und Kay Warren

nach dem herzerreißenden Selbstmord ihres Sohnes 2013. Jarrid Wilson, ein Therapiepastor in Greg Lauries Harvest Christian Fellowship war starker Befürworter, bei Depression Hilfe von Psychiatern zu suchen. Was den Tod der beiden jungen Männer schlimmer macht ist, dass die beiden einflussreichsten Pastoren in Amerika wissentlich oder vielleicht unwissentlich Christen ermutigten, psychologische Hilfe zu suchen, wo nur die *Illusion* von Hilfe vorliegt.

Wieso darf ich das sagen? Ich kenne nicht nur die so genannten Lösungen der Profis, sondern weiß auch, dass ihre „Lösungen“ den Lehren von Gottes Wort diametral gegenüberstehen. Sollte unser Schöpfer, der alleine Herz und Sinn Seiner Geschöpfe kennt, der „Weisheit“ der gefallenen Menschheit die Lösung ihrer Probleme überlassen haben, dann gibt es keine Hoffnung für uns.

Als Gläubige haben wir nicht nur Hoffnung, sondern auch Anweisungen: „Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf den Felsen gegründet“ (Matthäus 7,24-25). „Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen?“ (Römer 11,34).

Überdies hat Gott uns die *Fähigkeit* gegeben, Seine Anweisungen mit Seinem Heiligen Geist auszuführen: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit Frieden im Glauben, dass ihr überströmt in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes“ (Römer 15,13).

Leider lautet die Antwort zu oft: „Nun, ich habe es versucht, nach der Bibel vorzugehen, aber es funktioniert nicht für mich.“ Sollte das bei allen der Fall sein, dann hat Gott uns getäuscht. Wir könnten nicht wirklich den Sauerteig ausfegen, der entgegen der Bibellehre ist. Weiter, das Wort Gottes wäre nicht wirklich hinreichend, wie es selbst behauptet (Apostelgeschichte 20,20.27; 2 Korinther 9,8; 2 Timotheus 3,16-17; Jakobus 1,2-4; 2 Petrus 1,2-4). Wenn

seine Anweisungen nicht wirklich machbar sind – gehen wir woanders hin?

Die psychologische Beratung, die Wilson suchte und die andere jetzt empfehlen, hat seine Entscheidung, sich umzubringen, nicht verhindert. Es ist wirklich tragisch, dass Warren, Laurie und viele andere Hirten eine Mischung von Bibel und Psychologie verfüttern oder billigen, die sie im besten Fall geistlich fehlernährt und im schlechtesten letztendlich ihr Vertrauen in die Schrift untergräbt. Das ist direkter Ungehorsam gegenüber dem Gebot des Herrn an Petrus, Seine Lämmer, Seine Schafe zu weiden (Johannes 21,15-17). Diese Speise ist die einzig wahre Speise. Sie kommt „von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht“ (Matthäus 4,4). Wer vom Herrn zum Hirten berufen ist, ist verantwortlich, Gottes Herde zu schützen vor den Gefahren von Menschen gemachten und zentrierten psychologischen Theorien und anderen Ich-orientierten Therapien, womit die Welt vergebens versucht, mentale und emotionale Probleme zu lindern. Sie müssen auch ihre Schafe ermahnen, einander zu dienen nach Galater 6,1-2. Vers 2 sagt „Einer trage des anderen Lasten...“, und bezieht sich auf alle Brüder in Vers 1. Das meint, dass der *gesamte Leib* mittels Gottes Wort und befähigt durch den Heiligen Geist einander dienen soll. Es ist nicht nur für bestimmte Leute.

Jarrid Wilsons Selbstmord sollte ein Weckruf für die Kirche sein. Wir müssen „im Glauben, der einst den Heiligen überliefert wurde“ harren, wobei Gläubige einen engeren, eindringlicheren Wandel mit dem Herrn gefunden haben, indem sie sich Ihm zuwenden, und Ihm in schmerzlichen Umständen und Emotionen, die im Leben vorkommen, vertrauen. Jesus ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Johannes 14,6). Wie kann der Blick woandershin dem Leben eines Gläubigen an Christus nützen? „Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten“ (Galater 5,24). „Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure *Herzen und eure Gedanken* bewahren in Christus Jesus“ (Philipper 4,7). „Wir aber haben den *Sinn des*

*Christus*“ (1 Korinther 2,16). „Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, *so* wandelt auch in ihm, gewurzelt und aufbaut in ihm und gefestigt im Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, und seid darin überfließend mit Danksagung“ (Kolosser 2,6-7).

Ist es erreichbar, was diese Verse anbieten? Sind Gläubige nicht eine *neue Schöpfung in Christus* (2 Korinther 5,17)? Wie steht es mit „*Vernunftschlüsse zerstören*“ und *jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus*“? Das stellt die einzig wirkliche geistige Gesundheit dar. Wenn sie außer Reichweite eines Gläubigen sind, dann ist *biblisches* Christentum ein Betrug und wir haben keine Hoffnung.

Im Gegenteil, ich glaube das, was in Gottes Wort geschrieben ist, kommt mit einer Garantie: Wenn wir Dinge auf *Gottes Weise* tun, obgleich sich Ringen mit unserem Fleisch wahrscheinlich einstellen wird, werden die Umstände dennoch Seine Herrlichkeit und unseren Segen ausarbeiten, sogar wenn es anders geschieht, als wir uns gedacht haben. Dinge nach der *Weise der Welt* zu tun garantiert den Fehlschlag. Die Tragödie wird weiter verschlimmert, da andere, die Jesus nachfolgen wollen, vielleicht auch getäuscht werden. **TBC**

## Zitate

„Freut euch im Herrn!“ Umstände mögen manchmal kaum zu Frieden oder Freude beitragen, doch die vertrauende Seele kann immer über die unruhige Szene auf Erden zum Thron blicken, wo Christus sitzt, erhöht als Herr zu Gottes rechter Hand. Er ist über allem. Bei Ihm gibt es keine Hintergedanken.... Da wir wissen, dass „denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind“, warum sollte der Gläubige

**Frage:** Ich glaube an göttliche Heilung, bin aber extrem vorsichtig bei Wort-des-Glaubens und anderen Bewegungen und ihren Behauptungen göttlicher Macht. Was ist Ihre Meinung und wie interpretieren und handeln Sie hinsichtlich der Aussage Jesu in Johannes 14,12?

**Antwort:** Johannes 14,12 lautet: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.“

Im Kontext sagte Jesus, Er würde die Erde physisch verlassen. Die „Werke“, die er persönlich auf Erden vollbrachte, würden mit Seiner Himmelfahrt „aufhören“. Doch seine Jünger würden, bevollmächtigt durch den Heiligen Geist, in großer Zahl auf der Erde bleiben.

Es trifft nicht zu, dass die Werke von denen, die an Ihn glauben, größer oder den Werken Christi „überlegen“ wären. Vielmehr vollbrachten Gläubige die größeren Werke (d.h. größer an Zahl) auf Erden. Die Apostelgeschichte dokumentiert die Wunder, die der Herr durch Seine Jünger in diesen frühen Jahren vollbrachte. Wir sehen, wie sie Wunder tun, die Jesus zuvor tat. Keines war „größer“ (d.h. spektakulärer oder erstaunlicher) als die Jesu. Seine Wunder wurden zuvor bei den alttestamentlichen Propheten gesehen: Heilung von Kranken (1 Mose 20,17), Tote auferwecken (1 Könige 17,17-24), sich über Naturgesetze hinwegsetzen, z.B. auf Wasser gehen (Hiob 9,8) und eine Axt zum Schwimmen bringen (2 Könige 6,5-6), und weitere.

zweifeln oder fürchten? Hohe Wellen mögen kommen, stürmische Winde heftig wehen, alle, an denen das Herz hing werden vielleicht weggeschwemmt, aber Christus bleibt unverändert und unveränderbar, das ewige Teil derer, die Seiner Gnade vertrauen.

Wir lesen, wie David einmal „sich stärkte in dem HERRN, seinem Gott“, als die Leute ihn aufgrund eines katastrophalen Ereignisses steinigen wollten, für das sie ihn verantwortlich machten. „Die Freude des Herrn ist eure Stärke“, erinnerte Nehemia den

## F & A

Die Wort-des-Glaubens/Neue Apostolische Reformation/Spätregenen Bewegungen versprechen „Wunder“, die die Welt nicht gesehen hat. Bei ihrer Bemühung zu „liefern“ irren sie und öffnen Tür und Tor für Betrug, Täuschung und Vortäuschung.

Wie wir entsprechend dem *handeln*, was Jesus in Johannes 14,12 sagte, diese Werke geschehen wann und wo der Herr führt. Die Geistesgaben werden nicht zur Selbstverherrlichung gegeben, sondern vielmehr auf Veranlassung des Herrn zu Seiner Zeit. Kurz, alle Gläubigen müssen der Führung des Herrn folgen.

Schließlich ist das Hauptziel der Gaben die Erbauung der Gläubigen und der Bau des Reiches Gottes (s. 1 Korinther 14,3.12.26)

**Frage:** So viele Leute kommen daher mit Ideen über die Entrückung und wie das Verschwinden von so vielen Leuten von der Welt wohl erklärt wird. Dave Hunt hat wohl mal die Zahl der geretteten Christen in der Welt auf 100.000.000 geschätzt. Könnte diese Zahl nicht viel kleiner sein? Ist es auch möglich, dass der Abfall in der Kirche die Christen in Heimgemeinden treibt und in ihr bleiben dann zumeist die Böcke. Bei der Entrückung werden wenige aus den Kirchengemeinschaften fehlen und dieses Verschwinden wird gar nicht mit einem christlichen Ereignis verknüpft?

**Antwort:** Die genaue Zahl der Entrückten können wir nicht wissen. Weiter sehen wir die wachsende Zahl von Christen in Dritt Welt Nationen, die Einfluss auf die zunehmend korrupten,

Überrest Israels. Vor der Rückkehr in Seines Vaters Haus, aus dem Er kam, übermittelte der Herr Jesus Seine Freude der zitternden Schar Seiner Jünger. Daher ist es nicht nur das Privileg der Christen, sondern sogar seine Pflicht, sich beständig im Herrn zu erfreuen. Heiligkeit und Glück sind eng miteinander verknüpft. Wir sollten oft ermahnt werden, uns „im Herrn zu freuen“.

—H. A. Ironside

westlichen Denominationen ausübten. Kürzlich hat die United Methodist Church ihren Bann von schwulem Klerus, „Ehe“ von Homosexuellen und Transgenderismus aufrecht erhalten. Die aus Dritt Welt Nationen übten ihren Einfluss aus, um die biblische Position bei diesen Fragen beizubehalten. Das zeigt die wachsende Zahl von Gläubigen in diesen Ländern. Was die Entrückung als nicht so großes Ereignis in den Augen der Welt betrifft, es ist klar, dass die abgefallene Welt solch Verschwinden willkommen heißen würde. Mit der Entfernung der Gemeinde ist der Weg frei für das Aufsprießen von Religionen basierend auf der satanischen Täuschung des Antichristen.

Dave Hunt vermerkte, „Doch wenn wir plötzlich alle verschwänden und Sie der einzige Übriggelassene wären, der da allein sitzt, ich meine nicht, Sie würden glauben, es war die Entrückung. Sie hätten eine andere Erklärung und Sie erhielten eine starke Täuschung, der Lüge zu glauben – und es gibt viele Lügen, Erklärungen... für die meisten Leute, die zurückgelassen werden.“

**Frage:** Ich hörte sagen, 2 Petrus 3,10-12 beweise, dass die Bibel wissenschaftlich unfehlbar ist, entgegen der Lehre der katholischen Kirche. Ich möchte bloß wissen, wie diese Verse es beweisen.

**Antwort:** 2 Petrus 3,10-12 lautet: „Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen. Da nun dies alles

aufgelöst wird, wie sehr solltet ihr euch auszeichnen durch heiligen Wandel und Gottesfurcht, indem ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und ihm entgegeneilt, an welchem die Himmel sich in Glut auflösen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden!“

Diese Verse beziehen sich auf die Zerstörung des heutigen Universums, um „einen neuen Himmel und eine neue Erde“ zu schaffen. Das hier erwähnte Mittel der Zerstörung ist ausdrücklich beschrieben, wobei die Elemente „vor Hitze sich auflösen“. Das Wort „auflösen“ kommt vom griechischen *lyo*, das 46-mal in 40 Versen im Neuen Testament vorkommt. Zusammengekommen zeigen diese 46 Vorkommen konsistent, dass die Wortbedeutung ein Losmachen, Loslassen oder etwas ungetan machen bedeutet, was sonst zusammen- oder vor Ort gehalten wird – eine wissenschaftlich richtige Beschreibung vom Lösen der Kraft, die den Atomkern zusammenhält.

Alle Materie besteht aus Atomen, mit negativ geladenen Elektronen in Orbits um einen Kern, der sich aus positiv geladenen Protonen und neutralen Neutronen zusammensetzt. Die negativ geladenen Elektronen bleiben im Orbit durch die positiv geladenen Protonen aufgrund der elektromagnetischen Anziehung zwischen positiven und negativen Ladungen. Aber da gleiche Ladungen einander abstoßen, was hält den Kern zusammen, da er aus positiv geladenen Protonen besteht?

Physiker vermuten eine so genannte „starke Wechselwirkung“, die die elektromagnetische Abstoßung überwindet, die sonst die Protonen auseinanderfliegen ließe und den Atomkern zerstören würde. Ohne diese mysteriöse Kraft würde sich das gesamte Universum in einem gigantischen Feuerball auflösen – genau was Petrus beschreibt. Kolosser 1,17 besagt, alles bestehe in Christus und werde durch seine Kraft zusammengehalten (d.h. „starke Wechselwirkung“). Wenn Er

das Atom loslässt, ist das heutige Universum am Ende. Das griechische Wort, das Petrus nutzt, beschreibt die Weise wie sich die Wissenschaft die Zerstörung des Universums vorstellt – indem Protonen von der Kraft gelöst würden, die sie zusammenhält, und somit das Auflösen der Atome. Vielleicht geht es zu weit zu sagen, diese Verse bewiesen die wissenschaftliche Gültigkeit der Bibel, aber im Verbund mit vielen anderen Versen haben wir diesen Beweis bestimmt.

Der größte Beweis aber ist erfüllte Prophetie. Gott selbst verweist darauf als Beweis für Seine Existenz und dass die Bibel Sein Wort ist (Jesaja 46,9-10 usw.), und dass Jesus Christus, das *Lebendige* Wort Gottes der wahre Messias und einzige Retter der Welt ist. Die Theorien und Erklärungen der Wissenschaft wandeln sich, aber Gottes Wort ändert sich nie – und erfüllte Prophetie ist eine objektive Tatsache, die man nicht bestreiten kann.

## Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

### „Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage“

**Frage:** Ein Freund, der sich früher als Christ bezeichnete, jetzt aber als Atheist, zeigte mir ein Problem auf, das ich nicht lösen kann. Er will wohl zugeben (des Argumentes wegen, obwohl er es nicht glaubt), dass Sünde vom falschen Gebrauch der Wahlfreiheit des Menschen kommt. Sogar dann jedoch beharrt er, könnten wir Gott nicht entlasten, weil Gott den Menschen doch schuf, obwohl er das Böse und das Leid kannte, die folgten. Noch schlimmer, Gott schuf Milliarden Wesen, die aufgrund Seines Vorwissens nicht nur auf der Erde leiden würden, sondern dann ewig im Feuersee! Können Sie mir bei meiner Antwort helfen?

**Antwort:** Was Ihr Freund mit seiner These andeutet (die bloß eine weitere Variante eines überstrapazierten Themas ist), ist abschreckend: Sie bevorzugt die Nicht-Existenz der menschlichen Rasse als Wesen mit Entscheidungsfreiheit. Man kann nicht wirklich Menschen haben ohne Möglichkeit des Bösen. Das Problem nun ist „Sein oder Nichtsein“ der menschlichen Rasse.

Der einzige Weg, ewig Böses und Leiden auf dieser Erde zu eliminieren, wäre gewesen, den Menschen nicht zu erschaffen. Obwohl dies alles Leiden und Kummer eliminieren würde, denken Sie an Schönheit, Freude und Liebe, die auch nicht da wären.

Nehmen wir diese unmögliche Szene an, nur um es zu veranschaulichen: Vor einer Million Jahre paradierten Milliarden noch nicht erschaffener Menschen in einer hypothetischen Geistesform vor Gottes Thron und verlangen, nicht erschaffen zu werden. „Wir kommen alle in die Hölle und den Feuersee!“ protestieren sie. „Daher verlangen wir das Recht, nicht erschaffen zu werden! Es wäre schlimmster Sadismus, wenn du uns erschaffst, wo du die Pein kennst, die wir ewig erleiden werden!“

Gott würde wohl etwa so antworten: „Ihr seid unvermeidlich die Mütter und Väter, Tanten und Onkel, die Kinder, Enkel und Cousins von Abermillionen, die an Christus glauben werden, deren Schicksal daher ewige Seligkeit und

Freude im Himmel ist. Wenn ihr nicht entsteht, dann auch sie nicht. Ich werde euren egoistischen Wunsch für Nichtexistenz nicht zulassen, der die Existenz und ewige Freude von Milliarden Seelen beseitigen würde, die durch das Blut meines Sohnes erlöst werden und daher die Ewigkeit in Meiner Gegenwart verbringen, wo „Fülle von Freuden“ sind und „Lieblichkeiten... immerdar“ (Psalm 16,11).

„Dann überlässt du uns der Pein des Feuersee auf ewig!“, protestieren sie weiter. „Deine Feinde werden daher sagen können, dass Du kein Gott der Liebe bist, sondern ein Teufel, der Menschen für die Hölle erschafft.“

„Im Gegenteil“, hätte Gott geantwortet, „der Feuersee wurde für den ‚Teufel und seine Engel‘ gemacht (Matthäus 25,41). Wenn ein Mensch je an diesen Ort ewiger Pein kommt, wird es entgegen Meinem Willen sein. Mein Sohn wird sterben und die Strafe bezahlen, die Meine Gerechtigkeit für jede je von einem Menschen

begangene Sünde fordert. Die Vorsorge, dass jeder im Himmel sein kann, wo ich alle haben will, wird voll getroffen werden. Kommt jemand stattdessen in die Hölle, liegt es an seiner sturen Ablehnung der Rettung, die ich bereitgestellt habe.

„Aber wir werden ewig leiden!“, beharren die Demonstranten.

„Wenn ja, ist das euer Werk, nicht meines“, hätte Gott geantwortet. „Ich werde nicht Milliarden erlöster Seelen der ewigen Freude berauben, nur um

auf eure eigensinnige Rebellion einzugehen.“

— *Auszug aus* *Verteidigt den Glauben von Dave Hunt*

## Alarmierende Nachrichten

### WMA: EUTHANASIE IST KEINE ETHISCHE GESUNDHEITSFÜRSORGE

*OneNewsNow.com, 31.10.19, „WMA: Euthanasie ist keine ethische Gesundheitsfürsorge“ [Auszüge]:* Einige Ärzteverbände sind unzufrieden mit der World Medical Association und ihrer Position zu ärztlicher Beihilfe zum Selbstmord. Die Koalition zur Verhinderung der Euthanasie sagt, die spätere Abspaltung ist wahrscheinlich zum Besten.

Trotz intensiven Drucks hat die WMA ihre Position bekräftigt, dass medizinisches Personal den Leuten nicht beim Selbstmord hilft. Alex Schadenberg von der Koalition zur Verhinderung der Euthanasie freut sich über die Entwicklung.

Das Dokument schützt auch die Gewissensrechte von Ärzten, die diese Praxis ablehnen, was wichtig ist, da Ärzte zur Teilnahme gedrängt werden sollen. Doch nicht alle Ärzte sind erfreut.

„Die holländische und kanadische Medical Associations haben die WMA verlassen, weil sie meinen, die WMA repräsentiere sie nicht“, sagt der Leiter der Koalition OneNewsNow. „Vielleicht ist es das Beste für die WMA, dass diese Gruppen gehen, da sie sie nur drängen, etwas Falsches zu tun.“

Die American Medical Association hat dieses Jahr ebenso ihre Position bekräftigt, dass Ärzte ihren Patienten nicht helfen, sich umzubringen, trotz heftigen Drucks, ihre Politik zu ändern.

<http://bit.ly/2pl4tnS>

### ANPASSUNG AUS TECHNISCHER PERSPEKTIVE

*ICR.org, 29.10.19 „Erkundung der Anpassung aus technischer Perspektive“ [Auszüge]:* Mehr als ein Jahrhundert haben Biologen Gefallen an

Darwin'scher natürlicher Auslese gefunden, um zu erklären, wie lebende Organismen sich an unterschiedliche Umwelt anpassen. Aber die Forschung der letzten Jahrzehnte hat Darwins Sicht der natürlichen Auslese konsistent entthront. Statt das Konzept zu bestätigen, dass Umwelt Geschöpfe durch „Überleben des Tüchtigsten“ formt, unterstützt sie die erstaunliche Idee, dass Geschöpfe in großem Maße ihre Umwelt spüren und sich entsprechend anpassen.

Jüngste Entdeckungen zeigen, dass etwas Radikales und Beeindruckendes geschieht. Anpassung ist Ergebnis von brillanter biologischer Technik statt Tod und Überleben durch Versuch und Irrtum, was den Anpassungsmechanismus komplett auf den Kopf stellt. Nach diesem Ansatz geschieht biologische Anpassung primär durch interne Mechanismen (der Fähigkeit, aktiv die Umwelt zu spüren und sich anzupassen), statt durch externe Einflüsse [natürliche Auslese].

Nur zwei Beispiele, was die Studien ergaben:

1) Darwins berühmte Finken passten rasch ihre Schnabelform an, indem sie die Umwelt spürten, statt sie strikt durch genetische Änderungen zu erben. 2) Gelege zahlreicher Reptilien spüren Umgebungstemperatur und Sandinhalt und produzieren verschiedene Anteile von Männchen und Weibchen. Die Änderungen geschehen nach Legen der Eier und nicht als Ergebnis von Mutationen. Spezifische Sensoren dafür wurden 2015 entdeckt.

<http://bit.ly/2q7dYa4>

### VOR DEM STAAT KAPITULIEREN

*WorldMag.com 24.10.19, „Vor dem Staat kapitulieren“ [Auszüge]:* Als Beamte verlangten, US-Pflegekinder Agenturen sollten Kinder bei

gleichgeschlechtlichen Paaren zur Pflege geben, weigerten sich katholische Agenturen. Bethany Christian Services, eine evangelikale Organisation mit Büros in 35 Staaten, tat es nicht.

Eine Familie zu finden ist nicht immer leicht und staatliche und lokale Regierungen arbeiten oft mit privaten Agenturen einschließlich christlichen Gruppen zusammen, um Pflegefamilien zu finden.

Aber Anfang des Jahres sahen sich christliche Gruppen einem Regierungsultimatum gegenüber: Akzeptiere Bewerbungen von gleichgeschlechtlichen Paaren zur Pflege und Adoption oder verliere das Recht in Michigan, sich um Vermittlung von Pflegekinder zu kümmern. Die katholische Gruppe weigerte sich, Bethany gab nach.

St. Vincent bekämpfte das Michigan Mandat und zitierte die religiösen Ansichten der katholischen Gruppe.... Am 26.9. entschied ein Michigan Gericht zugunsten der Agentur:

Will Thompson, der jahrelang im Vorstand der [Mississippi] Bethany war, sagte.... „Unser ganzer Punkt war, dass wir nicht durch die Kultur definiert werden. Wir werden durch biblische Prinzipien definiert, welche mit Familie, Ehe und dem Aufziehen von Kindern zu tun haben.“

Andere lokale Vorstandsmitglieder stimmten zu und entschieden einstimmig, sie wollten mit Bethany offiziell nichts mehr zu tun haben. Funktionäre des nationalen Hauptquartiers in Michigan ließen den Austritt der Mississippi Filiale zu

<http://bit.ly/2WtxPwa>

## Briefe

### **Lieber Berean Call,**

Dave Hunt war entscheidend bei meiner Rettung. Vor Jahren sah ich ihn öfters in der *John Ankerberg Show*, wo er in der Zeit, wo ich die Wahrheit suchte, all die Sekten oder falschen Religionen debattierte.

Ich lese viel, aber den *Berean Call* am liebsten. Jeder scheint bange, den Glauben zu verteidigen, wo die ewigen Seelen der Menschen in Gefahr sind. Hört nie auf, die „Wölfe im Schafspelz“ aufzuzeigen, sie und ihre falschen Religionen beim Namen zu nennen. Viele Gläubige sind wohl sehr anfällig für Täuschung, vor der Jesus uns warnte als das Wichtigste, wonach wir in diesen letzten Tagen Ausschau halten sollten. Macht weiter so. RB (CA)

### **Liebe Freunde,**

Ich las die Bibel, beginnend mit 1 Mose und dann mit 2 Mose. Es war interessant, bis ich zu all den Anweisungen im Gesetz kam. Ich lernte nicht, wie Gott im Leben der Leute wirkte. Dann erzählte mir ein Bruder im Herrn in einer anderen Zelle von euch und gab mir den Artikel „Hebräische Wurzeln und der Sauerteig der Werksgerechtigkeit“, Teil 2 und ich fühlte mich erleichtert.

Ich las den Teil wo stand, „ein Jünger Christi irrt, wenn er nach dem Gesetz leben will“ (oder so). Im Grunde machte der ganze zweite Paragraf Sinn für mich. Ich meine, Gott redete mit mir. Er sah, dass ich Sein Wort anfang zu lesen und zu lernen und wusste, dass ich etwas entmutigt war und mich mit

den alttestamentlichen Gesetzen abmühte, und dann brachte Er mir euren Rundbrief. Perfektes Timing! RN (CA, Gefangener)

### **Liebes TBC,**

Danke für eure Treue und direkte Weise, mit Fragen und Häresien umzugehen. Wir schätzen die Rundbriefe und Artikel sehr. Wir lesen sie von vorne bis hinten und schauen auch auf eurer [Webseite](#) nach. DW (WA)

### **Lieber Berean Call,**

Habt euer „geistliches Spezialklebeband“ zur Hand. Entweder ist die Linke äußerst laut und wirkt bedrohender als sie ist, oder der Lärm kommt von der rutschenden Lawine. Danke für euer Werk und seine Hilfe. JS (ID)

## TBC Notizen

### **Trost in der Tragödie finden**

Die tröstenden Worte der Schrift sind nicht bloß Wohlühl-Sprüche. „Das ist mein Trost in meinem Elend, dass *dein Wort mich belebt*“ (Psalm 119,50). Es sind liebende Worte echten Trostes von Gott, der denen, die glauben und es sich zu Herzen nehmen, was Er sagt, die Mittel gibt. Der Psalmist berichtet von Herzeleid und Verwirrung, erklärt

aber später: „Wenn mir auch Leib und Seele vergehen, so bleibt doch Gott ewiglich meines Herzens Fels und mein Teil.“ Wie Hiob am Ende seines Leidens erkannte und der Psalmist bestätigt: „Mir aber ist die Nähe Gottes köstlich; ich habe GOTT, den Herrn, zu meiner Zuflucht gemacht, um alle deine Werke zu verkünden“

(Psalm 73,21.26.28). Wenn wir beim „Gott allen Trostes“ Zuflucht suchen, bei Jesus selbst, werden unser Leiden kleiner. So will Gott, dass Seine Nahestehenden mit Leiden und Kummer ihres zeitlichen Lebens umgehen.

T.A. McMahon Executive Director

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://theberean.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: [wolfgang.hemmerling@freenet.de](mailto:wolfgang.hemmerling@freenet.de)